INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR MULTI-4-ANLAGE mit Receiver DSR 2003 CI

In dieser Anleitung wird beschrieben wie die SAT-Antenne für den Empfang der Satelliten ASTRA 19,2° Ost, HOTBIRD 13° Ost, SIRIUS 5° Ost und AMOS 4° West ausgerichtet wird.

1. Zuerst muß die SAT-Antenne montiert werden. Bauen Sie die SAT-Antenne nach der Anleitung zusammen, die sich im Antennenkarton befindet.
   Wichtig: Die LNB-Halterung, die der SAT-Antenne beigepackt ist, wird **nicht** benötigt.

2. Die SAT-Antenne muß nun an ein stabiles senkrechtes Rohr montiert werden. (Antennenmast oder Wandhalter). Die Muttern an den beiden U-Bügeln der Masthalterung sollten nur so fest angezogen sein, daß sich die Antenne noch seitlich verdrehen läßt. (Siehe Montageanleitung der SAT-Antenne)

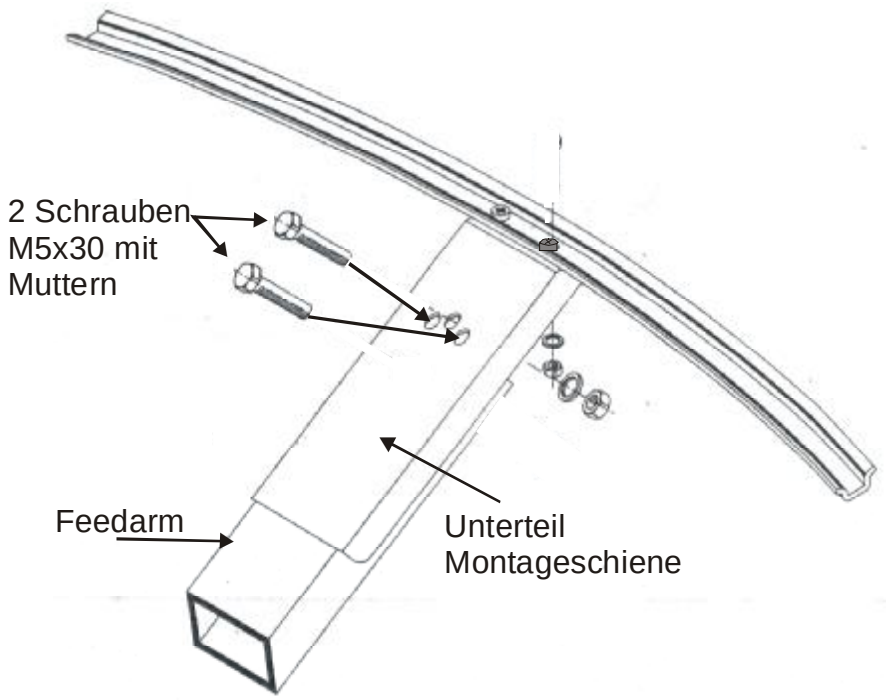
Das Rohr bzw. der Mast muß exakt senkrecht und ordnungsgemäß befestigt sein und den Bestimmungen für mechanische Festigkeit, Erdung, Blitzschutz entsprechen.

Die Hauptrichtung zur Einstellung der SAT-Antenne ist Süden. Grundvoraussetzung um einen Satelliten überhaupt empfangen zu können, ist freie Sicht der SAT-Antenne auf den Satelliten. Es darf sich kein Hindernis (Baum, Haus, etc.) zwischen Empfangsanlage und Satellit befinden.

3. Befestigung des Multifeedhalters auf dem Feedarm der Antenne:

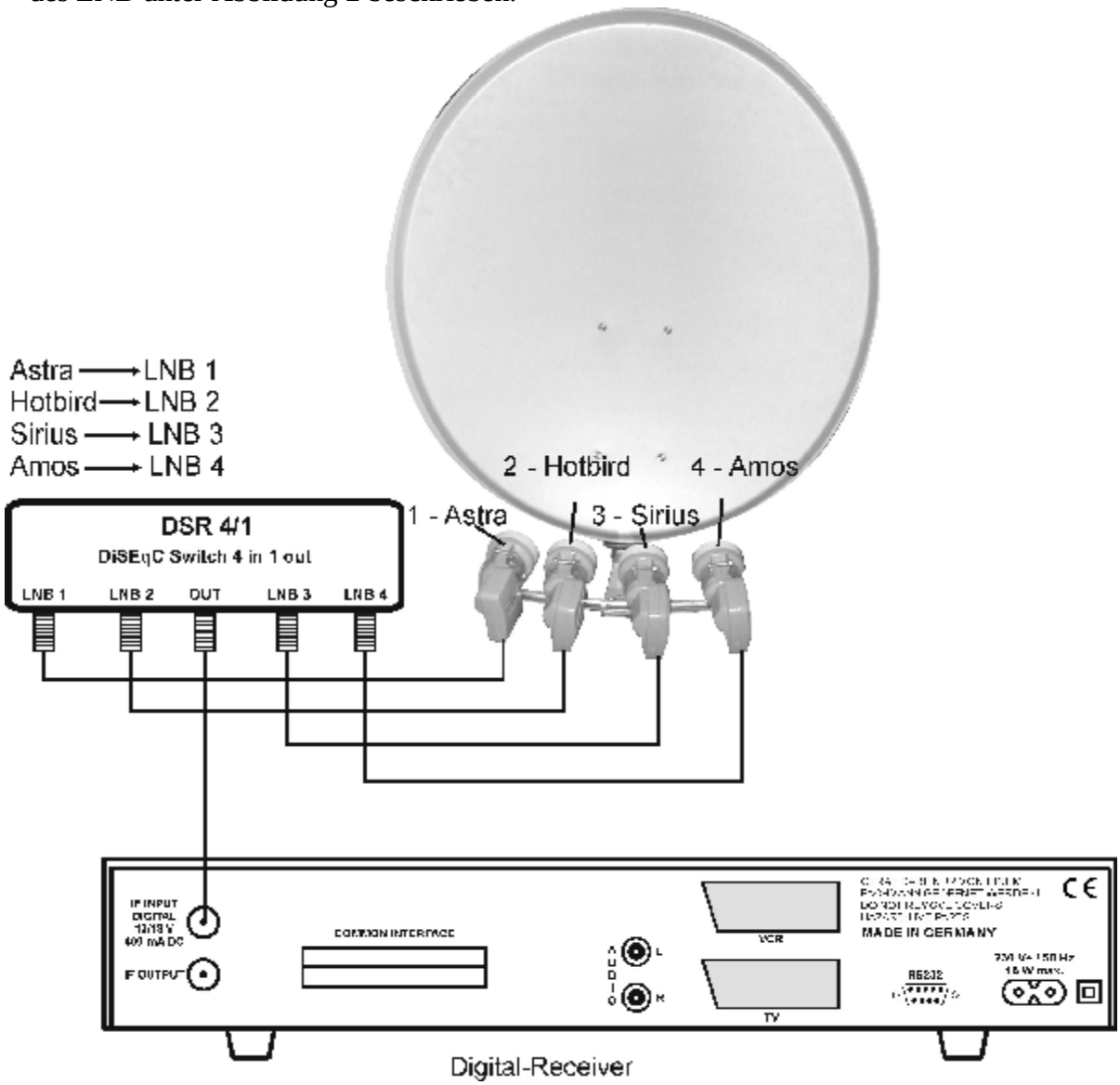
Wichtig: - Die LNB-Halter sind auf dem Multifeedhalter bereits richtig vormontiert und dürfen **nicht** mehr verschoben bzw. demontiert werden! Die LNBs müssen auf die LNB-Halter montiert werden.
- Um einen optimalen Empfang zu gewährleisten, ist die Schiene des Multifeedhalters ist leicht schräg auf dem Unterteil der Montageschiene befestigt.

Schrauben Sie das Unterteil der Montageschiene mit den beiden Schrauben M6x30 oben auf den Feedarm. Siehe Zeichnung:



ACHTUNG: Bevor Sie die LNB und den Receiver miteinander verbinden, muß der Receiver unbedingt vom Stromnetz getrennt werden, da bei einem Kurzschluß das Gerät zerstört werden könnte!
Bei Nichtbeachtung wird der Receiver, auch während der Garantiezeit, nur kostenpflichtig repariert!

4. Verbinden Sie nun die LNBs, den DiSEqC-Schalter und den Receiver miteinander.
   Dazu benötigen Sie ein entsprechend lange Koaxialkabel und 10 F-Stecker.
   Wichtig: Wird der DiSEqC-Schalter im Freien montiert, dann ist darauf zu achten, daß die Öffnung der Wetterschutzkappe nach unten zeigt.
   Die Montage der F-Stecker ist unter Abbildung 1 und die Montage der Wetterschutzkappe des LNB unter Abbildung 2 beschrieben.



Digital-Receiver

5. Verbinden Sie nun den Receiver und das Fernsehgerät miteinander. (Siehe Receiver-Gebrauchsanleitung).

6. Ausrichten der SAT-Antenne auf den Satelliten ASTRA:
   Schalten Sie den Receiver ein und wählen Sie Programmplatz 10 (hier ist das Programm „Bibel TV“ des Satelliten ASTRA abgespeichert). Solange nichts empfangen wird, ist am unteren Rand des Bildschirmes die Einblendung „Fehlerhaftes Signal“ zu sehen.

- Nun muß die Antenne auf den Satelliten ASTRA ausgerichtet werden.

Hinweis:
Sofern Sie nicht über die erforderlichen Meßgeräte (SAT-Finder etc.) verfügen, sollten Sie während des Ausrichtens der Antenne das Bild auf dem Fernseher kontrollieren können.
Stellen Sie sich bei der Ausrichtung nie vor die Antenne. Sie würden die Satellitensignale abschatten und somit die Einstellung verhindern. Am besten Sie stellen sich hinter oder neben die Antenne, da Sie hier die Einstellschrauben am besten erreichen können.

Zuerst sollte der Höhenwinkel eingestellt werden:
- Diesen Wert entnehmen Sie der Höhenwinkeltabelle.
- Lockern Sie die 2 Schrauben M8 x 90, und stellen Sie an der Gradskala den Höhenwinkel ein, anschließend ziehen Sie die beiden Schrauben wieder fest. (An der Masthalterung verwenden Sie dazu die Markierung mit der Beschriftung 85/100!!).
- Lockern Sie die Muttern an den U-Bügeln und richten Sie die Antenne nach Süden aus. Nun drehen Sie die gesamte Antenne langsam seitlich (ca. 25°) nach links und wieder nach rechts bis Sie das Bild des Senders „Bibel TV“ empfangen können. Beginnen Sie nun mit der Feineinstellung der Antenne.

Hinweis:
Drücken Sie auf der Receiver-Fernbedienung die Taste **MENU**, bewegen Sie im Hauptmenü den Cursor auf die Zeile INFORMATION und drücken Sie die Taste **OK** zweimal.
Am Fernsehbildschirm wird nun das Menü „EMPFANGSEIGENSCHAFTEN“ eingeblendet. Diese Anzeige erleichtert die genaue Einstellung der Antenne.

Im unteren Abschnitt des Menüs werden die Signaleigenschaften dargestellt. Je weiter die beiden Anzeigebalken nach rechts ausschlagen, desto besser ist das empfangene Signal.

- Signalstärke: Je weiter der grüne Balken nach rechts ausschlägt und je *niedriger* der dBm-Wert ist, desto besser ist das empfangene Signal.
- Qualität (C/N): Je weiter der grüne Balken nach rechts ausschlägt und je *höher* der dB-Wert ist, desto besser ist die Signal-Qualität.

Durch Drücken der Taste **ESC** können die Menüs wieder verlassen und auf das Fernsehbild zurückgeschaltet werden (siehe auch Gebrauchsanleitung des Receivers).

Die optimale Einstellung haben Sie erreicht, wenn das Bild (bzw. das Signal) bei jeder Antennenbewegung (links/rechts, oben/unten) schlechter wird.

Jetzt müssen Sie alle Schrauben fest anziehen, damit sich die Antenne nicht verdrehen kann!

Sobald die Antenne korrekt auf den Satelliten ASTRA ausgerichtet ist, können auch die anderen Satelliten empfangen werden.

Die Programme der Satelliten Hotbird, Sirius und Amos sind am Receiver vorprogrammiert. Siehe Senderliste.

In der Senderliste wird neben der Programmnummer und dem Programmnamen die Kurzbezeichnung der Satelliten dargestellt.
Diese Nummern werden im Menü „LNB-Konfiguration“ als Kurzbezeichnung dargestellt.
Nachfolgend sehen Sie die Kurzbezeichnung der vorprogrammierten Satelliten:

SATELLIT	Kurzbezeichnung
Astra 19,2°	1
Hot Bird	3
Sirius	6
Amos	10

Abb. 1

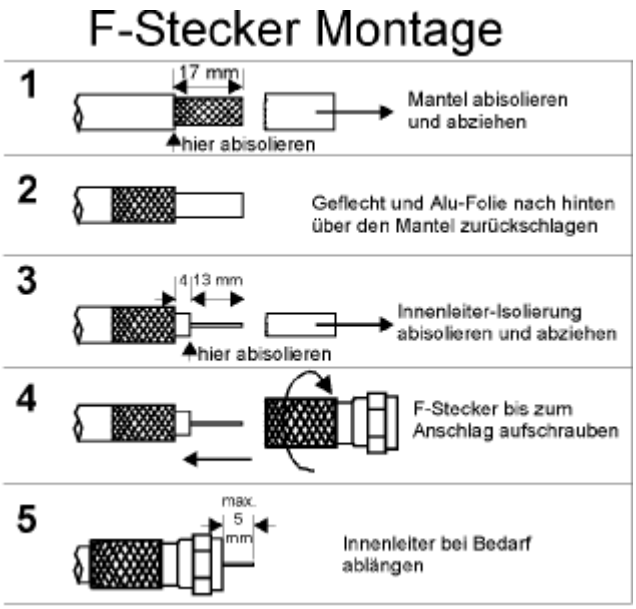
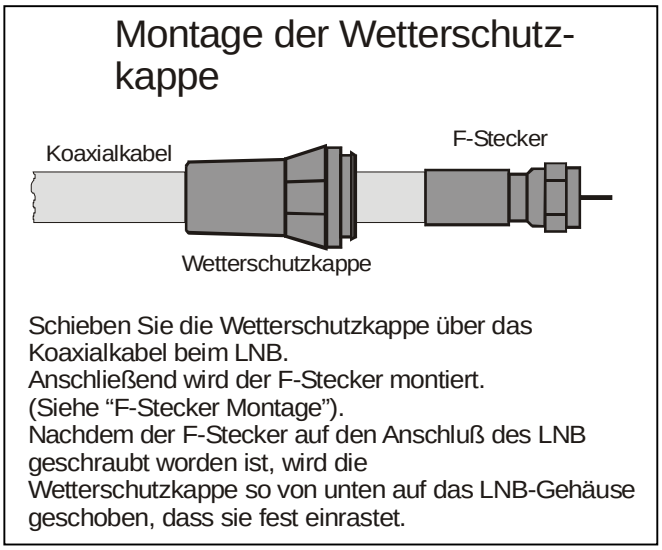


Abb. 2


Montage der Wetterschutz-kappe
Koaxialkabel
F-Stecker
Wetterschutzkappe
Schieben Sie die Wetterschutzkappe über das Koaxialkabel beim LNB.
Anschließend wird der F-Stecker montiert.
(Siehe “F-Stecker Montage”).
Nachdem der F-Stecker auf den Anschluß des LNB geschraubt worden ist, wird die Wetterschutzkappe so von unten auf das LNB-Gehäuse geschoben, dass sie fest einrastet.

Gebrauchsanleitung

Digitaler Satellitenempfänger mit Common Interface

Made in Germany

ZM CI_V. 024

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3
Garantie	4
Anschluss des Gerätes	5-6
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse	7
Fernbedienung	8-9
Bedienung des Bildschirmmenüs (OSD)	9
Hauptmenü	10
Grundeinstellungen	10-11
Grundeinstellung – Geräte-Setup	11-12
Grundeinstellung – LNB-Konfiguration	12-13
Grundeinstellung – OSD-Darstellung	13
Bedienung des Receivers	14-16
Auswahl des Audiokanals	16
EPG – Elektronischer Programmführer	16-17
Senderliste bearbeiten	18
Sendersuche	19-20
Timer	21-22
Signalstärkeanzeige	23
Menüsperre	23
Betrieb mit analogem Satellitenreceiver	24
Nutzung des RS232-Schnittstelle	24
DOLBY DIGITAL - AC3-Betrieb (Option)	24-25
Common Interface (CI) – Conditional Access (CA)	25-26
Fehlersuche	27
Technische Daten	28

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitsvorschriften aufmerksam durch.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf.
Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.
Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Hitze. Vermeiden Sie es, den Receiver in Bereichen mit unzulänglicher Belüftung (z.B. zwischen Regalen oder dorthin, wo Vorhänge oder Möbel die Belüftungsöffnungen verdecken) aufzustellen.
Halten Sie einen Freiraum von mindestens 10 cm über und mind. 5 cm seitlich des Gerätes ein, damit die anstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.
Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllte Gegenstände, z. B. Vasen, auf das Gerät.
Vermeiden Sie das Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten in das Gerät.
Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus.

SATELLITENANSCHLUSS
Verbinden Sie den Receiver erst mit dem Stromnetz nachdem Sie ihn komplett verkabelt haben. Beachten Sie bitte, dass die Gesamtstromaufnahme der am IF-Input angeschlossenen Komponenten (LNB, Multischalter u.s.w.) 400mA nicht überschreiten darf.
Die angeschlossene Satellitenempfangsanlage muss vorschriftsmäßig geerdet sein.
Beachten Sie die einschlägigen VDE-Vorschriften.

NETZANSCHLUSS
Schließen Sie das Netzkabel nur an eine gut erreichbare Netzsteckdose 230 V~ 50 Hz an.
Um Störungen im Bild zu vermeiden, darf das angeschlossene Netzkabel nicht um das Scartkabel gewickelt werden.

STÖRUNGEN
Ziehen Sie bei Beschädigungen des Netzkabels oder des Gerätes sofort den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
Versuchen Sie auf keinen Fall das Gerät selber zu öffnen oder zu reparieren. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt.

Bildstörungen bei Programmen mit einer Frequenz von etwa 12480 MHz
(SAT 1, Pro 7, Kabel1 etc.) können eventuell durch Funktelefone (DECT), die in der Nähe des Receivers oder des Antennenkabels aufgestellt sind, hervorgerufen werden. In diesem Fall sollte der Abstand zwischen Receiver und Telefon soweit vergrößert werden, bis die Störungen nicht mehr auftreten.

UMWELTSCHUTZ
Nicht mehr benötigte Verpackungen und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.
Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Die Batterien müssen an den dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.

REINIGUNG UND PFLEGE
Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes weiches Tuch.
Verwenden Sie keine Reinigungslösungen, die die Oberfläche des Gerätes angreifen.
Sprühen Sie den Reiniger niemals direkt auf das Gerät.

AUFSTELLUNG
Die Gummifüße des Receivers können in Verbindung mit Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen.
Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine geeignete Unterlage.

Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf des Gerätes. Diesen Zeitpunkt weisen Sie bitte durch den Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.) nach.

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Unsere Garantieleistung richtet sich nach unseren, zum Zeitpunkt des Kaufes gültigen, Garantiebedingungen.

Bringen Sie im Reparaturfall bitte das Gerät zu Ihrem Fachhändler oder senden Sie es dorthin ein.

CE

Das Gerät ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet und entspricht damit den wesentlichen Anforderungen der Europäischen Richtlinie 89/336 EWG, elektromagnetische Sicherheit.

Nach dem Auspacken
Überprüfen Sie den Lieferumfang des Receivers. Folgende Teile sollten vollständig vorhanden sein:

- Receiver
- Fernbedienung
- Netzkabel
- Handbuch
- SCART-Kabel (Optional)
- Batterien

Entsorgungshinweis für Verpackungen
Verpackungen und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsmaterialien wie z. B. Folienbeutel gehören nicht in die Kinderhände.

Anschluss des Gerätes

Die folgenden Anschlüsse des Receivers müssen zur Inbetriebnahme verbunden werden. Die entsprechenden Bedruckungen finden Sie an der Geräterückseite (siehe Zeichnung auf Seite 7). Führen Sie die beschriebenen Schritte zum Anschluss des Receivers durch:

TV	Verbinden Sie über ein SCART-Kabel die TV-Scartbuchse des Receivers mit der Scart-Buchse Ihres Fernsehgerätes.
IF-INPUT DIGITAL	Verbinden Sie das Koaxial-Kabel von Ihrer Satellitenanlage mit dieser Buchse. **Achtung: Wird, nach dem Anschluss des Receivers ans Netz, am Bildschirm „LNB-Kurzschluss“ eingeblendet, dann ist ein Kurzschluss im LNB-Kabel oder im LNB vorhanden.** **In diesem Fall muss der Receiver sofort vom Netz getrennt werden, bis der Kurzschluss beseitigt ist.**
⧈	Verbinden Sie das Netzkabel mit der Netzbuchse. Nach dem Anschluss des Receivers ans Netz leuchtet die Leuchtdiode ca. 10 sec. lang rot. Sobald die Leuchtdiode grün leuchtet, ist der Receiver betriebsbereit. Verfügt der Receiver über eine Displayanzeige (Option), dann erscheint die Programmanzeige ca. 10 Sekunden nach dem Anschluss ans Netz.

AUDIO L/R	Sofern Sie eine Musik- oder Stereoanlage anschließen wollen, verbinden Sie diese mittels eines Stereo-Cinch-Kabels mit den AUDIO L/R-Buchsen am Receiver. Achten Sie dabei auf die richtige Zuordnung des rechten und des linken Audiokanals.
COMMON INTERFACE	Schnittstellen für Common Interface Module.
VCR	An der VCR-Scartbuchse können Sie einen Videorecorder anschließen. Wird der Videorecorder auf Wiedergabefunktion geschaltet, dann werden die Signale vom Videorecorder über den Receiver an das Fernsehgerät weitergegeben (Durchschleifbetrieb). Sollte diese Funktion nicht automatisch erfolgen, dann müssen Sie die Taste **AV** auf der Fernbedienung drücken um den Durchschleifbetrieb zu aktivieren.
IF-OUTPUT	Sofern Sie einen analogen Satellitenreceiver benutzen, können Sie im Standby-Modus das Satellitensignal an diesen über den IF-OUTPUT Anschluss weiterleiten.

Anschluss des Gerätes

RS232	An die Buchse RS232 können Sie einen PC anschließen, um zusätzliche PC-gestützte Funktionen des Receivers zu nutzen.
DOLBY DIGITAL (Option)	Sollte Ihr HIFI-Verstärker über einen entsprechenden optischen Eingang verfügen, dann können Sie diesen Eingang mit der Buchse DOLBY DIGITAL des Receivers verbinden.

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

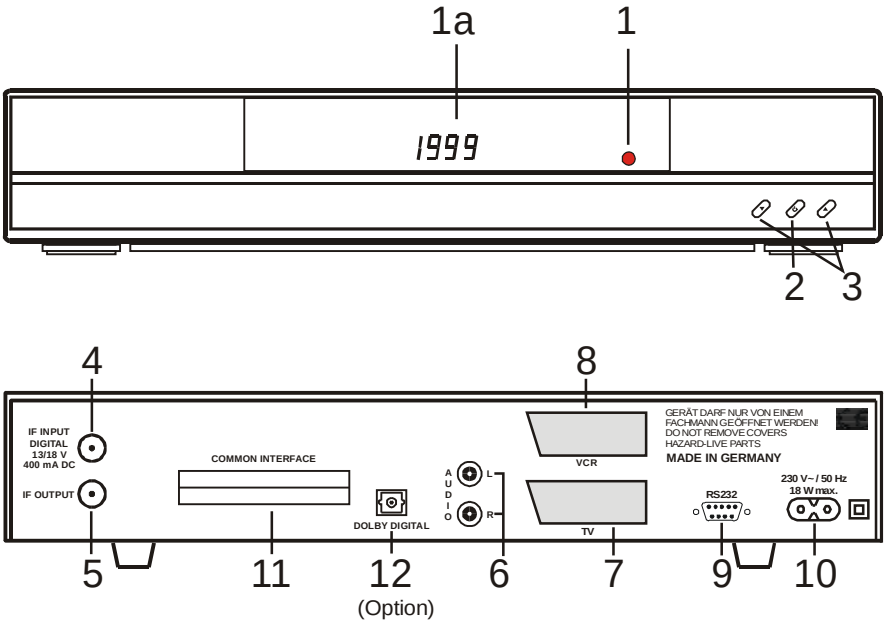
Gerätevorderseite

1 Leuchtdioden-Anzeige (LED-Anzeige):
LED leuchtet rot: Receiver im Standby-Betrieb.
LED leuchtet grün: Receiver ist eingeschaltet.

1a Displayanzeige (Option): Anzeige der Programmplätze

2 EIN-/AUS Taste (Standby)

3 Tasten zur Programmfortschaltung: t Programm -, s Programm +



Geräterückseite

4 IF Input Digital - Anschluss für den LNB Ihrer Satellitenantenne.
5 IF Output - zum Anschluss eines Analogreceivers.
6 AUDIO L/R Cinchbuchsen zum Anschluss des Receivers an einen Verstärker.
7 TV-Scartbuchse zum Anschluss des Receivers an einen Fernseher.
8 VCR-Scartbuchse zum Anschluss eines Videorecorders.
9 RS232 Schnittstelle zum Anschluss an einen PC um zusätzliche PC-gestützte Funktionen des Receivers zu nutzen.
10 Netzbuchse zum Anschluss des Netzkabels.
11 Common Interface Schächte (Slot A und B) zum Einsetzen von Conditional Access Modulen.
12 Ausgangsbuchse für DOLBY DIGITAL Signal (Option).

Fernbedienung

⏻ EIN-/AUS-Taste

🔇 Tonstopp (MUTE)

TV Umschaltung auf TV-Modus.
Einblendung von Programminformationen.

LIST Anzeige der gesamten Senderliste.

RADIO Umschaltung in den Radiomodus.

0-9 Direkteingabe von Programmplatznummern.
Im Menü: Direktanwahl von Menüzeilen und Eingabe
von Programmparametern (Frequenzen etc.)

AV Umschaltung auf Signaldurchschleifbetrieb.
Löschfunktion im Menü „Manuell sortieren“.

SWAP Wechsel zum zuletzt ausgewählten Programm.
Programme verschieben im Menü „Manuell sortieren“.
Ist die Tonstopp-Funktion aktiviert: Umschaltung
zwischen den Audiokanälen Links und Rechts.

OK Im Menü: Öffnen, Bestätigen oder Bearbeiten des gerade markierten Eintrags
Außerhalb der Menüs: Umschaltung zwischen den verschiedenen Audiokanälen.
Während der EPG-Einblendung: Umschaltung zwischen NOW und NEXT.

EXIT Verlassen des gerade aktiven Menüs oder der OSD-Einblendung.

- + Lautstärke regeln.
Im Menü: In Listen blättern oder Eingabewerte ändern.

P s
Programmwechsel. Im Menü: Auswahl der Menüzeile.
P t

EPG/i Aufruf des EPG. (INFO-Taste, EPG-Vorschau, Teilansicht)

MENU Aktiviert das Hauptmenü. (Zurück mit EXIT).

Die 4 farbigen Tasten (rot, grün, gelb, blau) sind ohne Funktion!

Fernbedienung

Einsetzen der Batterien
Öffnen Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite der Fernbedienung.
Die beiden Batterien 1,5 V (abhängig vom Fernbedienungstyp: AA bzw. AAA) einsetzen.
Richtige Polung beachten!
Hinweis:
Wenn einzelne Fernbedienbefehle nicht mehr oder nicht richtig ausgeführt werden,
sollte der Batteriesatz erneuert werden.
Achtung:
Batterien dürfen nicht übermäßiger Wärme ausgesetzt werden.
Auch dürfen Trockenbatterien nicht geladen werden.
Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll.
Sie können sie bei einer Sammelstelle für Altbatterien bzw. Sondermüll abgeben.

Bedienung des Bildschirmmenüs (OSD)

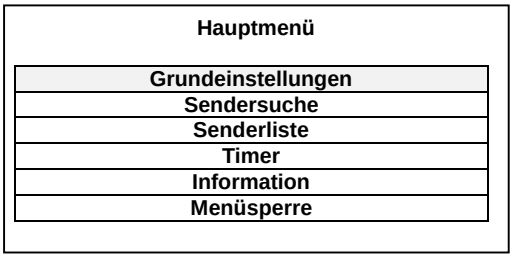
Die Bedienung Ihres Receivers erfolgt über die mitgelieferte Fernbedienung. Die Navigation innerhalb des integrierten Bildschirmmenüs (OSD) erfolgt über die folgenden Tasten:

s t	Bewegt die aktuelle Auswahl in den Menüs auf- und abwärts.
- +	In Listen: blättert in der Liste seitenweise. In Eingabefeldern: verändert den einzustellenden Wert.
OK	Öffnen, Bestätigen oder Bearbeiten des gerade markierten Eintrags. Einblendung der Serviceinformationen während der Info-Anzeige.
EXIT	Verlassen des gerade aktiven Menüs.
MENU	Im laufenden Video öffnet diese Taste das Kontextmenü mit einfachem Zugriff auf Einstellungen zum laufenden Programm.
EPG	Aufruf des EPG.
LIST	Anzeige der Senderliste

Hauptmenü

Das Hauptmenü ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Untermenüs des Receivers.

Durch Drücken der Taste **MENU** auf der Fernbedienung wird das Hauptmenü geöffnet:



Grundeinstellungen

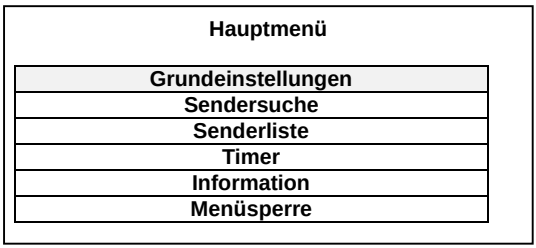
Im Menü GRUNDEINSTELLUNGEN wird die Grundfunktionalität des Receivers festgelegt.

Mit den gespeicherten Einstellungen ist beim Anschluss des Receivers an eine funktionsfähige, digitaltaugliche ASTRA-Satellitenanlage der Empfang von ASTRA-Programmen möglich.
Lediglich die Abweichung der Ortszeit muss korrigiert werden, damit die eingeblendete Uhrzeit und die Sendezeiten korrekt angezeigt werden.

Nachfolgend werden die einzelnen Menüpunkte im Menü GRUNDEINSTELLUNGEN erklärt. (Der Menüpunkt „Verschlüsselungssysteme“ wird auf den Seiten 23 und 24 im Abschnitt **COMMON INTERFACE – CONDITIONAL ACCESS** beschrieben).

Hinweis:
Die einzelnen Menüpunkte werden in einer Einblendung am unteren Bildschirmrand erklärt. Mit den Tasten **–** und **+** können die Einstellungen verändert werden. Beim Verlassen des Menüs (Taste **EXIT**) werden Sie aufgefordert die vorgenommenen Änderungen zu speichern (Taste **OK**) oder die vorherigen Einstellungen beizubehalten (Taste **EXIT**).

Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Hauptmenü wird angezeigt:



Die Menüzeile „1 Grundeinstellungen“ ist dunkel hinterlegt.

Grundeinstellungen

Drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:

Grundeinstellungen

Geräte-Setup
LNB-Konfiguration
OSD-Darstellung
Verschluesselungssysteme

Die Menüzeile „1 Geräte-Setup“ ist dunkel hinterlegt.

Grundeinstellungen – Geräte-Setup

Drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü („AC3-Streaming“ nur optional):

Geräte-Setup

Justage	**Letterbox**
Ausgangssignal Scartbuchse	**RGB**
Signal-Format	**16:9**
Automatisch aktualisieren	**Aus**
Abweichung der Ortszeit	**+2.00 Std.**
Auswahl der Gerätesprache	**Deutsch**
Lautstärke bei Systemstart	**84%**
AC3 – Streaming	**Aus**

Erklärung der Menüpunkte:

1) Justage
Mit den Tasten **–** oder **+** wird der Scart-Ausgangssignal-Mode gewählt:
Pan & Scan oder *Letterbox*.

2) Ausgangssignal Scartbuchse
Zur Anpassung an Ihr Fernsehgerät kann mit den Tasten **–** oder **+** das Ausgangssignal (FBAS, RGB oder Y/C) für die Scartbuchse gewählt werden.

3) Signalformat
Zur Anpassung an Ihr Fernsehgerät kann mit den Tasten **–** oder **+** das Signal-Format (4:3, 16:9 oder Pan Scan) gewählt werden.

4) Automatisch aktualisieren
Wird diese Funktion mit den Tasten **–** oder **+** auf EIN geschaltet, dann wird der Transponder, auf dem das gerade eingeschaltete Programm gesendet wird, nach neuen Programmen durchsucht. Werden neue Programme gefunden, werden diese am Ende der Programmliste angefügt.

Grundeinstellungen – Geräte-Setup

5) Abweichung der Ortszeit
Nach dem ersten Einschalten sollten Sie die Abweichung der Ortszeit von der empfangenen GMT-Zeit einstellen.
Die Einstellung erfolgt mit den Tasten **–** oder **+**.
Für Mitteleuropa gilt Winterzeit: +1.00 Std. und Sommerzeit: +2.00 Std.
Diese Einstellung müssen Sie nach dem Sommerzeitwechsel jeweils aktualisieren.

6) Auswahl der Gerätesprache
Mit den Tasten **–** oder **+** wählen Sie die gewünschte Gerätesprache.

7) Lautstärke bei Systemstart
Mit den Tasten **–** oder **+** kann die Startlautstärke des Receivers eingestellt werden.

8) AC-3 Streaming (Option)
Mit den Tasten – oder + wird die AC-3 Ausgabe aktiviert bzw. deaktiviert.

Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Taste **EXIT** und speichern Sie die Änderungen durch Drücken der Taste **OK**.

Grundeinstellungen – LNB-Konfiguration

In diesem Menü wirken sich Änderungen direkt auf die Empfangseigenschaften des Receivers aus und sollten deshalb nur von Fachleuten vorgenommen werden!

Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Hauptmenü wird angezeigt.
Die Menüzeile „1 Grundeinstellungen“ ist dunkel hinterlegt.
Drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:

Grundeinstellungen

Geräte-Setup
LNB-Konfiguration
OSD-Darstellung
Verschluesselungssysteme

Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten s t auf die Zeile 2 und drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:

LNB-Konfiguration

LNB	**Astra 19.2**
Kurzbezeichnung	**(1)**
LNB-Versorgungsspannung	**Ein**
LOW Band	**9.750**
HIGH Band	**10.600**
DiSEqC-Schalter	**A**
Toneburst-Schalter	**A**

Nachfolgend werden die einzelnen Menüpunkte im Menü LNB-KONFIGURATION erklärt.

Grundeinstellungen – LNB-Konfiguration

1) LNB
Name des Satelliten.

2) Kurzbezeichnung
Kurzbezeichnung für die einzelnen Satelliten in der Senderliste.

3) LNB-Versorgungsspannung
Mit den Tasten **–** oder **+** kann die LNB-Versorgungsspannung ein- oder ausgeschalten werden.

4) LOW Band
Oszillatorfrequenz für das LOW-Band.
Einstellbar mit den Tasten **– / +** oder nachdem die Taste **OK** gedrückt wurde, direkt mit den Tasten **0-9**.

5) HIGH Band
Oszillatorfrequenz für das HIGH-Band.
Einstellbar mit den Tasten **– / +** oder nachdem die Taste **OK** gedrückt wurde, direkt mit den Tasten **0-9**.

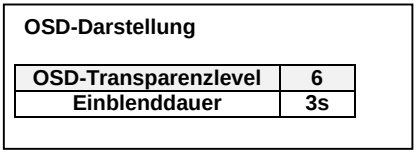
6) DiSEqC-Schalter
Wird der Receiver an eine Satellitenanlage zum gleichzeitigen Empfang von mehreren Satelliten (Multifeedanlage) angeschlossen, dann weisen Sie dem jeweiligen LNB (Menüzeile 1) seinen Eingang mit den Tasten **– / +** am DiSEqC-Schalter zu.

7) Toneburst-Schalter
Wird der Receiver an eine Satellitenanlage zum gleichzeitigen Empfang von mehreren Satelliten (Multifeedanlage) angeschlossen, dann weisen Sie dem jeweiligen LNB (Menüzeile 1) seinen Eingang mit den Tasten **– / +** am Toneburst-Schalter zu.

Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Taste **EXIT** und speichern Sie die Änderungen durch Drücken der Taste **OK**.

Grundeinstellungen – OSD-Darstellung

Bewegen Sie den Cursor im Menü „Grundeinstellungen“ mit den Tasten s t auf die Zeile 3 und drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:



1. OSD-Transparenzlevel:
Mit den Tasten **– / +** kann die Transparenz der OSD-Darstellung eingestellt werden.

2. Einblenddauer:
Mit den Tasten **– / +** kann die Einblenddauer der Programminformationen beim Umschalten verändert werden (1-30 Sekunden).

Bedienung des Receivers

Receiver einschalten oder in Standby-Betrieb schalten

LED-Anzeige: Nachdem Anschluss des Receivers ans Netz leuchtet die Leuchtdiode (LED), für ca. 10 Sekunden, rot.
Sobald die Leuchtdiode grün leuchtet, ist der Receiver betriebsbereit.

Display-Anzeige: (Optional) Nach dem Anschluss des Receivers ans Netz dauert es ca. 10 Sekunden bis die Programmanzeige auf dem Display erscheint und der Receiver betriebsbereit ist.

	LED-Anzeige	**Displayanzeige (Option)**
Receiver im Standby-Betrieb	Rot	–
Receiver eingeschaltet (TV)	Grün	0001**.**
Receiver eingeschaltet (Radio)	Grün	0001

Am Gerät:
Durch Drücken der Taste ⏻.

Mit der Fernbedienung:
Der Receiver wird durch Drücken der Taste ⏻ eingeschaltet bzw. in Standby geschaltet.
Nach dem Einschalten wird der letzte, vor dem Ausschalten aktive, Programmplatz angezeigt.

Programmwahl (TV Programme)
Am Gerät:
Durch Drücken der Tasten für Programmfortschaltung t s .

Mit der Fernbedienung:
a) Direkteingabe mit den Zifferntasten 0-9 oder
b) Programme mit den Tasten t s nacheinander anwählen.
c) Auswahl der Programme aus Senderliste mit der Taste **LIST** (Direkte Kanalwahl).
d) SWAP-Funktion

a) Direkteingabe:
Einstellige Programmnummern werden durch Drücken der jeweiligen Zahl angewählt.
Bei zwei-, drei- oder vierstelligen Programmnummern muss die Eingabe der Zahlen innerhalb von 3 Sekunden geschehen.

b) Programme mit den Tasten t s nacheinander anwählen:
Durch Drücken der Taste s wird jeweils um 1 Programm nach oben geschaltet.
Durch Drücken der Taste t wird jeweils um 1 Programm nach unten geschaltet.

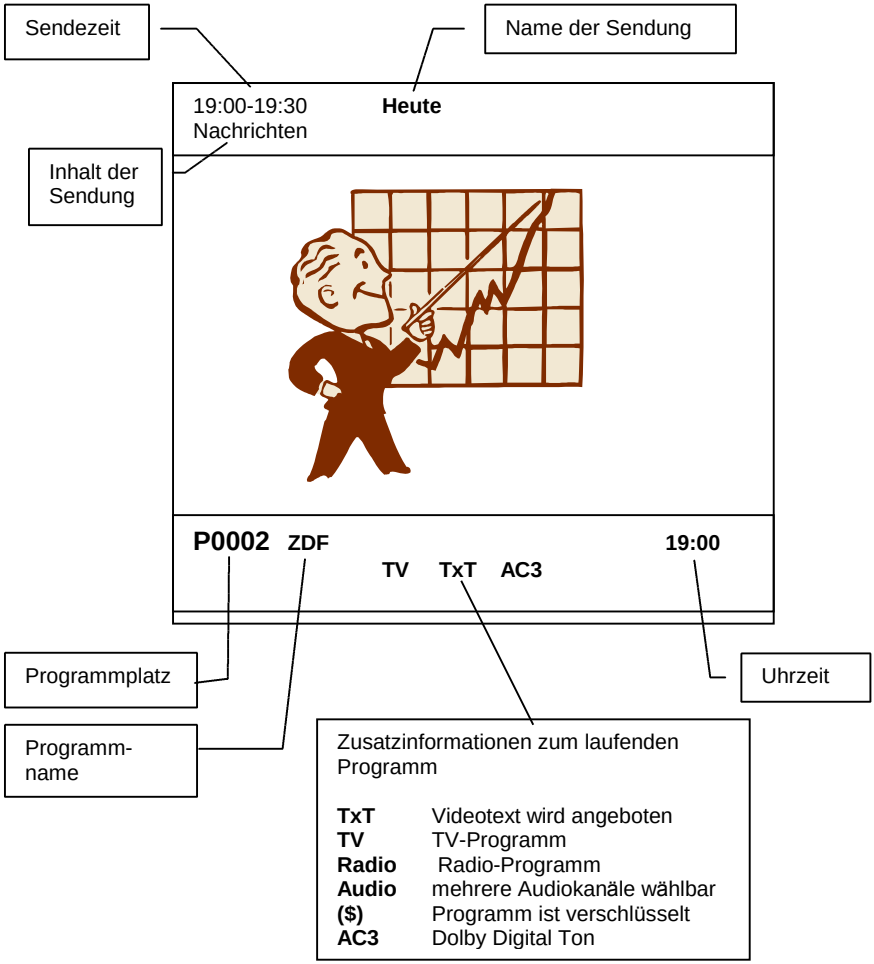
c) Auswahl der Programme aus der Senderliste :
Im TV-Modus erscheinen nur TV-Programme und im Radiomodus nur Radioprogramme.
Durch Drücken der **LIST-**Taste wird die Senderliste (Direkte Kanalwahl) eingeblendet.
Mit den Tasten **-** und **+** wird die Programmliste durchgeblättert.
Mit den Cursor-Tasten t s wählen Sie ein Programm und drücken dann die Taste **OK** um auf das gewünschte Programm umzuschalten.

d) SWAP-Funktion
Durch Drücken der Taste **SWAP** ist es möglich zwischen dem aktuellen Sender und dem unmittelbar davor aktiven Sender hin- und her zu wechseln.
Dabei merkt sich die Bediensoftware als vorherigen Sender immer denjenigen, der zuletzt mindestens 1 Sekunde lang aktiv war. D. h., dass Sie auch zwischendurch durch schnelles Drücken der Tasten t s in der Programm-Liste navigieren können. Die dabei kurzzeitig angewählten Sender werden von der SWAP-Automatik ignoriert.

Bedienung des Receivers

Programmwahl (TV Programme)
Bei jedem Programmwechsel werden am oberen und unteren Rand des Bildes Informationen zum laufenden Programm eingeblendet.
Diese Informationen werden von den entsprechenden Sendern angeboten.

Während der Einblendung können durch Drücken der Taste **OK** zusätzliche Informationen abgerufen werden.
Hinweis: Dauer und Transparenz der Einblendung können im Menü „Grundeinstellungen“ eingestellt werden.



Bedienung des Receivers

Programmwahl (Radioprogramme)
Durch Drücken der Taste **RADIO** schalten Sie den Receiver in den Radiomodus.
Das Fernsehbild ist dann abgeschaltet und nur die Programminformationen werden dargestellt.
Die Radioprogramme können nun nach der gleichen Vorgehensweise wie die TV-Programme angewählt werden.
Durch Drücken der Taste **TV** wird auf TV-Betrieb zurückgeschaltet.

Lautstärkeregelung/Tonstopp
Mit den Tasten - (leiser) und + (lauter) können Sie die Lautstärke des Receivers regeln.
Der Lautstärkewert wird am Bildschirm dargestellt.

Durch Drücken der Taste 🔇 auf der Fernbedienung wird der Ton des Receivers komplett abgeschaltet (Tonstopp).
Ein erneutes Drücken der Taste 🔇 oder der Tasten + oder - schaltet den Ton wieder an.

Auswahl des Audiokanals

Um bei mehrsprachigen Programmen einen alternativen Audiokanal auszuwählen, drücken Sie im laufenden Programm die **OK**-Taste.
Das Menü „Audio Kanäle“ wird angezeigt.
Wählen Sie in der Liste den gewünschten Audiokanal aus und aktivieren Sie den Audiokanal durch Drücken der **OK**-Taste. Das Menü wird dann wieder abgeschalten.
Nach einem Programmwechsel ist wieder der ursprüngliche Audiokanal eingestellt.
Mit der Taste **EXIT** kann das Menü verlassen werden falls keine Änderungen vorgenommen werden sollen.

Ist die Tonstopp-Funktion aktiviert, kann mit der Taste **SWAP** zwischen dem linken und rechten Audiokanal umgeschaltet werden.

EPG – Elektronischer Programmführer

DVB-konforme Sender bieten zu ihrem Programm Informationen wie den Titel und eine Beschreibung der laufenden und der folgenden Sendungen an. Zusätzlich können die Sender optional auch eine Programmübersicht für bis zu 64 Tagen im voraus senden.

Durch Drücken der Taste **EPG (i)** können Sie die Programminformationen einblenden.
Durch Drücken der Taste **OK** erfolgt die Umschaltung zwischen den Informationen der laufenden (NOW) und der folgenden (NEXT) Sendung.
Mit den Tasten **P+** und **P-** können Sie die Programme wechseln.

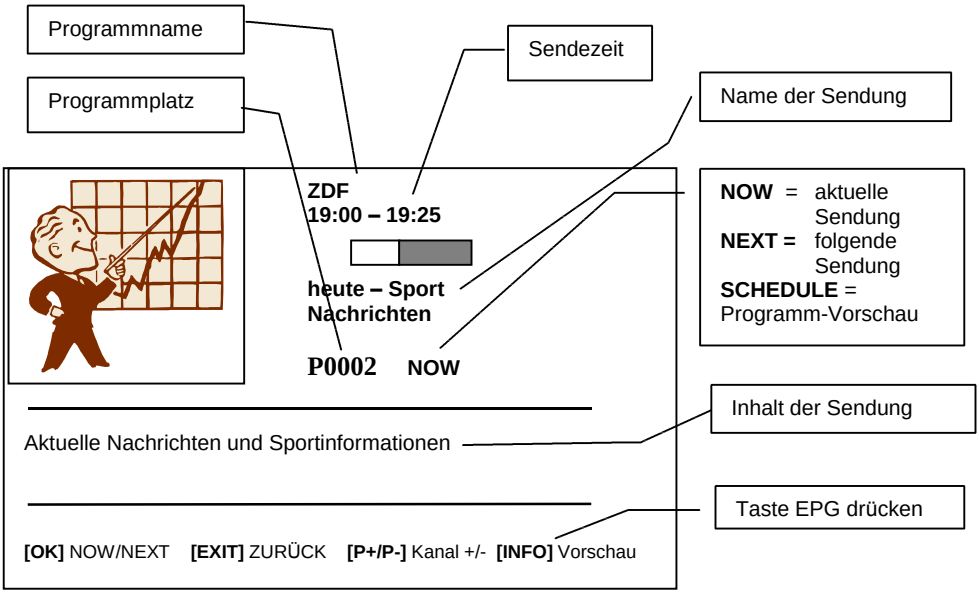
Aus der Detailansicht gelangen Sie mit einem weiteren Druck auf die **EPG (i)**-Taste zur Listenansicht. Dort sehen Sie alle Sendungen des aktuellen Tages.
In der Titelzeile steht das Datum, auf das sich die Programmübersicht bezieht.
In der Liste bewegen Sie den Cursor mit den Tasten t oder s auf die Sendung über die Sie sich informieren wollen. Durch Drücken der Taste **OK** wird die Detailansicht für die ausgewählte Sendung eingeblendet.

EPG – Elektronischer Programmführer

Mit den Tasten **-** / **+** blättern Sie die Listenseiten um.
Wenn Sie zum nächsten Tag wechseln wollen, gehen Sie ans Ende der Liste und drücken Sie auf t oder Sie blättern mit der Taste **+** vorwärts. Zum vorherigen Tag wechseln Sie, indem Sie an den Anfang der Liste gehen und dort s drücken oder Sie blättern mit der Taste **-** zurück.

Hinweis: Haben Sie einen Sender gerade eben das erste Mal angewählt, kann es sein, dass noch Daten in der Liste ergänzt werden, während Sie darin navigieren.

Durch Drücken der Taste **EXIT** verlassen Sie die Einblendung. Sollte das empfangene Signal zu schlecht sein, dann wird die EPG-Einblendung verlassen.



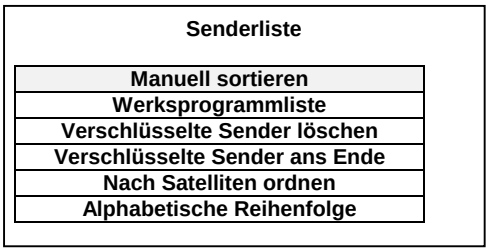
EPG-Einblendung aus der Senderliste

Durch Drücken der Taste LIST wird die Senderliste eingeblendet. Durch Drücken der Taste EPG wird eine zweite Tabelle geöffnet. Dort sehen Sie alle Sendungen des aktuellen Tages. In der Senderliste können Sie mit den Pfeiltasten die Programme umschalten. In der rechten Tabelle werden dann die Sendungen des gewählten Programmes angezeigt.
Durch Drücken der Taste SWAP wechseln Sie zwischen Senderliste und der Tabelle mit den Sendungen. Mit den Pfeiltasten bewegen Sie den Cursor in den beiden Tabellen nach oben und unten. Mit den Tasten – und + werden die Seiten umgeblättert.

Senderliste bearbeiten

Sie können die Reihenfolge der vorprogrammierten Sender nach Ihren eigenen Wünschen gestalten bzw. nicht benötigte Programme löschen.
Diese Funktionen können für TV- und Radioprogramme angewendet werden.

Drücken Sie die Taste **MENU**. Es erscheint das Hauptmenü. Wählen Sie im Hauptmenü mit der Taste **3** oder den Cursor-Tasten t s den Menüpunkt 3 „Senderliste“. Drücken Sie dann die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:



ACHTUNG: Sobald Sie einen der Menüpunkte 2-6 durch Drücken der Taste **OK** ausführen, wird Ihre persönliche Programmreihenfolge entsprechend geändert.

Erklärung der Menüpunkte

1 Manuell sortieren:
Um die Programmreihenfolge nach Ihren Wünschen zu gestalten. Ermöglicht das gezielte Löschen und Verschieben von Sender der Senderliste.

2 Werksprogrammliste:
Ermöglicht die Wiederherstellung der Werksprogrammliste.

3 Verschlüsselte Sender löschen:
Ermöglicht das Löschen aller verschlüsselten Sender.

4 Verschlüsselte Sender ans Ende:
Sortiert die verschlüsselten Kanäle automatisch ans Listenende.

5 Nach Satelliten ordnen:
Gruppiert automatisch alle Programme eines Satelliten nacheinander.

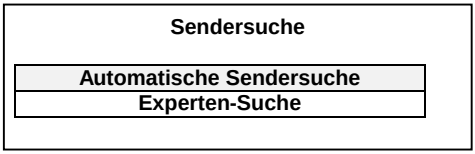
6 Alphabetische Reihenfolge:
Sortiert die Kanäle automatisch in alphabetischer Reihenfolge.

Solange Sie eine Funktion nicht beendet haben, können Sie mit der EXIT-Taste die vorherigen Schritte rückgängig machen.
Beim Verlassen des Menüs werden Sie aufgefordert die vorgenommenen Änderungen mit der Taste **OK** zu speichern bzw. die Änderungen durch Drücken der Taste **EXIT** zu ignorieren.

Sendersuche

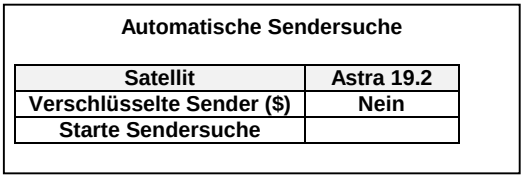
Die automatische Sendersuche des Receivers sucht jeweils die Transponder eines Satelliten nach neuen Sendern ab, deren Programme in der Senderliste eingetragen sind. Programme, die bereits in der Senderliste eingetragen sind, werden bei Veränderungen automatisch aktualisiert.

Drücken Sie die Taste **MENU**. Es erscheint das Hauptmenü. Wählen Sie im Hauptmenü mit der Taste **2** oder den Cursor-Tasten t s den Menüpunkt 2 „Sendersuche“.
Drücken Sie dann die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:



1. Automatische Sendersuche
Bei der „Automatischen Sendersuche“ werden die Transponder der in der Senderliste abgespeicherten Programme nach neuen Sendern durchsucht.

So führen Sie eine automatische Sendersuche durch:
Wählen Sie im Menü „Sendersuche“ die Zeile „Automatische Sendersuche“ und drücken Sie die Taste **OK**. Das Menü „Automatische Sendersuche“ wird angezeigt:



1. Wählen Sie in der Zeile 1 mit den Tasten **+** oder **-** den Satelliten aus, auf dem Sie suchen wollen.

2. In der Zeile 2 wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** ob bei der Sendersuche auch verschlüsselte Sender mit gesucht werden sollen.
   Nein = verschlüsselte Sender werden ignoriert.
   Ja = verschlüsselte Sender werden gesucht.

3. Wählen Sie die Zeile 3 und drücken Sie die Taste **OK**. Die Sendersuche wird nun gestartet. Im nachfolgenden Menü wird die Anzahl der gefundenen TV- bzw. Radioprogrammen angezeigt. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der Senderliste abgespeichert.

   Hinweis: Wird ein gesuchtes Programm nicht gefunden, dann muss für dieses Programm die „Experten-Suche“ durchgeführt werden.

Sendersuche

2. Experten-Suche
Die „Experten-Suche“ ermöglicht das gezielte Durchsuchen eines einzelnen Transponders. Dazu müssen die entsprechenden Parameter eingegeben werden.

So führen Sie eine Experten-Suche durch:
Wählen Sie im Menü „Sendersuche“ die Zeile „Experten-Suche“ und drücken Sie die Taste **OK**. Das Menü „Experten-Suche“ wird angezeigt:

Experten-Suche

Satellit	**Astra 19.2**
Frequenz	**12.550**
Polarität	**Vertikal**
Symbolrate	**22000**
Einzel-Transpondersuche	**Nein**
Verschlüsselte Sender ($)	**Nein**
PID´s manuell eingeben	
Starte Sendersuche	

1. Wählen Sie in der Zeile 1 mit den Tasten **+** oder **-** den Satelliten aus, auf dem Sie suchen wollen.

2. Drücken Sie die Taste **OK** und geben Sie die 5-stellige Frequenz des Kanals ein.

3. Wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** die Polarität des gewünschten Kanals aus.

4. Drücken Sie die Taste **OK** und geben Sie die Symbolrate des Kanals ein.

5. In der Zeile 5 wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** ob bei der Sendersuche ein einzelner Transponder gezielt durchsucht werden soll (Ein).

6. In der Zeile 6 wählen Sie mit den Tasten **+** oder **-** ob bei der Sendersuche auch verschlüsselte Sender mit gesucht werden sollen.
   Nein = verschlüsselte Sender werden ignoriert.
   Ja = verschlüsselte Sender werden gesucht.

7. Zur manuellen Programmierung eines einzelnen Programmes können Sie hier die entsprechenden PIDs eingeben. Für die Sendersuche sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

8. Mit der Taste **OK** wird die Sendersuche gestartet.
   Im nachfolgenden Menü wird die Anzahl der gefundenen TV- bzw. Radioprogramme angezeigt. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der Senderliste abgespeichert.

   Hinweis: Wird ein Sender nicht gefunden, dann muss die Frequenz geringfügig (+/- 5 MHz) verändert und die Suche erneut gestartet werden.

TIMER

Mit der TIMER-Funktion kann der Receiver, ähnlich wie ein Videorecorder, vorprogrammiert werden und schaltet entsprechend der Timer-Programmierung auf den gewünschten Programmplatz.
Es können 10 Timer nach zwei verschiedenen Möglichkeiten programmiert werden.

Drücken Sie die Taste **MENU**. Es erscheint das Hauptmenü. Wählen Sie im Hauptmenü mit den Cursor-Tasten t s den Menüpunkt „Timer“.
Drücken Sie dann die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:

Timer

Timer	**1**
Startzeit	**13:08**
Endzeit	**14:08**
Datum der Aufnahme	**30/06**
Jahr der Aufnahme	**2003**
Programmplatz auswählen	**Das Erste**
Status	**inaktiv**

(Die Startzeit und das Datum werden entsprechend der aktuellen Zeit angezeigt. Stoppzeit +1 Std.)

1. Programmierung eines Timers mit dem Timer-Menü

„Timer“	Mit den Tasten **–** oder **+** wählen Sie den Timer, den Sie programmieren wollen. Die Timer können in beliebiger Reihenfolge programmiert werden, da sie nach der Startzeit abgearbeitet werden. Achten Sie darauf, dass sich die Zeiten der verschiedenen Timer nicht überschneiden.
„Startzeit“	Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile „Startzeit“ und drücken Sie die Taste **OK**. Geben Sie mit den Tasten **0**-**9** die Startzeit ein.
„Endzeit“	Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile „Endzeit“ und drücken Sie die Taste **OK**. Geben Sie mit den Tasten **0**-**9** die Endzeit ein.
„Datum der Aufnahme“	Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile „Datum der Aufnahme“ und drücken Sie die Taste **OK**. Geben Sie mit den Tasten **0**-**9** das Datum für die Aufnahme ein.
„Jahr der Aufnahme“	Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile „Jahr der Aufnahme“ und drücken Sie die Taste **OK**. Geben Sie mit den Tasten **0**-**9** das Jahr für die Aufnahme ein.

TIMER

„Programmplatz auswählen“	Drücken Sie die Taste **OK**. Die Senderliste wird angezeigt. Wählen Sie mit den Tasten t s und **–** / **+** den Programmplatz, den Sie aufnehmen wollen. Drücken Sie die Taste **OK**. Der Programmplatz ist nun in das Timer-Menü übernommen.
„Status“	Mit den Tasten **–** / **+** wird der Timer aktiviert oder deaktiviert. Wichtig: Der Timer funktioniert nur, wenn er aktiviert ist!

Mit der Taste **EXIT** wird das Menü verlassen.

2. Programmierung eines Timers mit dem EPG

- Wählen Sie den Programmplatz den Sie aufnehmen wollen.
- Drücken Sie 2x die Taste **i/EPG** um die EPG-Liste einzublenden.
- Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Sendung und drücken Sie die
- Taste **OK** um in die EPG-Ansicht zurück zu schalten.
  Drücken Sie die Taste **OK** noch einmal.
  Das Timer-Menü wird eingeblendet. Jetzt sind alle Daten in das Timer-Menü übernommen.
- Nun muss der Timer-Status auf „aktiv“ geschaltet werden.

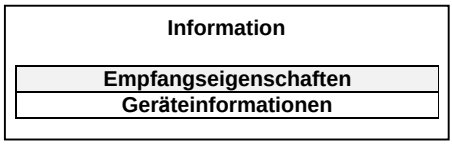
Mit der Taste **EXIT** wird das Menü verlassen.

Wichtiger Hinweis:

- Ist der Receiver durch einen Timer eingeschaltet, dann sind alle Tasten auf der Fernbedienung, außer der Taste **EXIT**, gesperrt. Durch Drücken der Taste **EXIT** wird die Timer-Programmierung abgebrochen.
- Ist der Receiver vor dem Start des Timers im Standby-Betrieb, dann schaltet der Receiver nach Ablauf des Timers wieder in den Standby-Betrieb.

Signalstärkeanzeige

Wählen Sie im Hauptmenü die Zeile 4 „Information“ und drücken Sie die Taste **OK**. Das Menü „Information“ wird angezeigt:

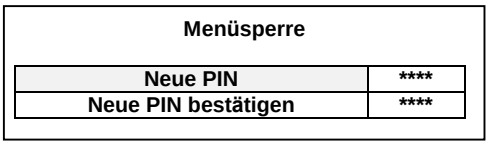


Aktivieren Sie das Menü „Empfangseigenschaften“ durch Drücken der Taste **OK**.
Im unteren Abschnitt des Menüs werden die Signaleigenschaften dargestellt.
Im Abschnitt „Programm-Parameter“ finden Sie die Anzeige **BER**. Sobald ein gültiges Signal empfangen wird, wechselt die BER-Anzeige von „UNDEFINED“ in einen Zahlenwert.
Je niedriger die Zahl wird (optimaler Wert: 0) und je weiter der Signalstärkebalken nach rechts ausschlägt, desto besser ist das empfangene Signal.

Hinweis: Die Signalstärke hängt nicht nur von der Einstellung ihrer Empfangsanlage, sondern auch von dem gerade aktivierten Kanal ab. Beachten Sie dies, wenn Sie anhand der Signalstärkeanzeige die Ausrichtung Ihrer Antenne kontrollieren.

Menüsperre

Durch Eingabe einer Menüsperre können Sie die Menüeinstellungen vor unbefugten Veränderungen geschützt.
Gehen Sie wie folgt vor:
Drücken Sie die Taste **MENU**. Es erscheint das Hauptmenü. Wählen Sie im Hauptmenü mit der Taste **5** oder den Cursor-Tasten t s den Menüpunkt 5 „Menüsperre“. Drücken Sie dann die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:



Drücken Sie die Taste **OK** und geben Sie die neue 4-stellige PIN (persönliche Identifizierungs-Nummer) ein.
Drücken Sie die Taste **OK** erneut und geben Sie die neue PIN noch einmal zur Bestätigung ein.
Am Bildschirm wird „SPEICHERN“ eingeblendet. Die neue PIN ist nun aktiviert.
Mit der Taste **EXIT** können Sie die Menüs verlassen.
Wenn Sie nun ein Menü öffnen wollen, werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.

Mit dem Code 1111 können Sie die Menüsperre wieder deaktivieren.

Betrieb mit analogem Satellitenreceiver

Wenn Sie einen analogen Satellitenreceiver an derselben Antenne wie den Digitalreceiver betreiben wollen, leiten Sie das Signal vom IF-OUTPUT-Ausgang des Digitalreceivers an den Antenneneingang des Analogreceivers weiter.

Damit dieses Verfahren richtig funktioniert, darf immer nur einer der beiden Receiver die LNB-Spannung der Antenne kontrollieren. Um dies sicherzustellen, muss das jeweils ungenutzte Gerät abgeschaltet werden. Beim Digitalreceiver reicht es aus, diesen dazu in den Standby-Modus zu versetzen.

Hinweis: Zusätzlich können Sie den SCART-Ausgang des Analogreceivers mit der VCR-Scartbuchse des Digitalreceivers verbinden.
Ist der Digitalreceiver im Standby-Modus, dann werden Bild- und Tonsignal des Analogreceivers über die VCR- und die TV-Scartbuchse des Digitalreceivers an den Fernseher weitergeleitet.

Nutzung der RS 232 Schnittstelle

Die serielle RS 232 Schnittstelle bietet die Möglichkeit zum Anschluss an einen PC.
Zum Anschluss des Receivers an einen PC benötigen Sie ein Nullmodemkabel.
Über diese Verbindung können Sie nun z. B. Software-Updates oder Senderlistenuploads bzw. –downloads durchführen.
Die Vorgehensweise hierfür entnehmen Sie bitte der Datei „Readme.txt“, die Sie im Zusammenhang mit dem ebenfalls benötigten Terminal-Programm von der Homepage des Herstellers oder Ihres Lieferanten beziehen können.

DOLBY DIGITAL - AC 3-BETRIEB (Option)

Einige Sender (z. B. PRO 7) strahlen Sendungen im DOLBY DIGITAL Format aus (Wird beim Programmwechsel durch die Einblendung „AC3“ am unteren Bildschirmrand angezeigt). Sollten Sie über einen DOLBY DIGITAL 5.1 Kanal-Verstärker verfügen, können Sie, falls gesendet, entsprechende Filme in diesem Audio-Format hören. Dazu müssen Sie den DOLBY DIGITAL-Ausgang Ihres Receivers mittels eines geeigneten Kabels mit dem entsprechenden Anschluss Ihres HIFI-Verstärkers verbinden.

Ihr Receiver muss für den AC 3 – Betrieb eingestellt werden:
Aktivieren Sie das Menü GERÄTE-SETUP:

Geräte-Setup

Justage	Letterbox
Ausgangssignal Scartbuchse	RGB
Signal-Format	16:9
Automatisch aktualisieren	Aus
Abweichung der Ortszeit	+2.00 Std.
Auswahl der Gerätesprache	Deutsch
Lautstärke bei Systemstart	84%
AC-3 Streaming	Aus

In der Zeile 7 können Sie mit den Tasten – oder + die AC 3-Ausgabe aktivieren (EIN). Drücken Sie dann die Taste **EXIT** anschließend die Taste **OK** um die Einstellung abzuspeichern.

DOLBY DIGITAL - AC 3-BETRIEB (Option)

Wird nun ein DOLBY DIGITAL Programm gesendet, dann drücken Sie die Taste **OK**.
Folgendes Menü wird angezeigt:

Audio-Kanäle
Ton 0
Ton 1 AC 3

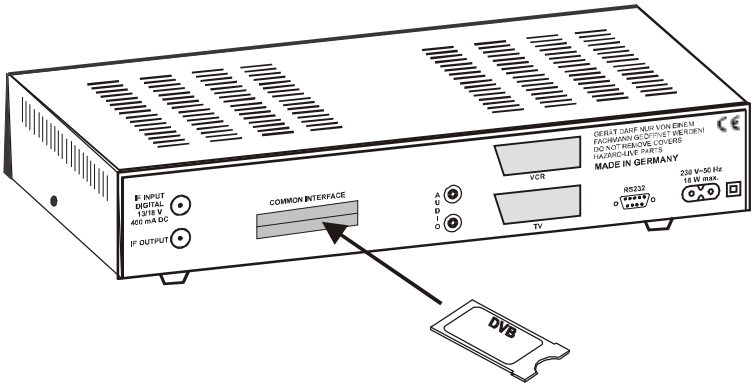
Mit den Tasten s und t wählen Sie zwischen Normalton (Ton 0) und Dolby Digital Ton (Ton 1).
Durch Drücken der Taste **EXIT** wird das Menü ausgeblendet.
Die Tonauswahl wird nicht gespeichert, d. h. nach einem Programm-Wechsel hören Sie wieder den Normalton.

Common Interface (CI) - Conditional Access (CA)

Der Digital-Receiver verfügt an der Geräterückseite über zwei Common Interface Schächte (SLOT A und B).
Diese Schnittstellen ermöglichen es in Verbindung mit einem Karten-Modul (CAM Conditional-Access-Modul) und einer entsprechenden Smart Card verschiedenste codierte Programme zu entschlüsseln.

Conditional Access Modul (CAM) einsetzen und herausnehmen
Die Module dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn der Receiver in den Standby-Betrieb geschalten ist. Achten Sie darauf, dass dabei keine Kabel aus dem Gerät gezogen werden.

Das Modul kann wahlweise in den oberen oder unteren Schacht eingesetzt werden.
Es können auch zwei Module gleichzeitig verwendet werden.
Die Smart Card wird in das Modul gesteckt. (Ist die Smart Card falsch eingesteckt oder ungültig, dann werden Sie durch eine Bildschirmeinblendung darauf aufmerksam gemacht.)

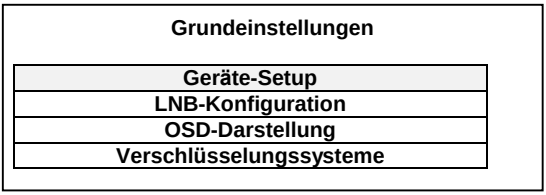


Nachdem das Modul und die Smart Card eingesetzt sind, kann der Receiver eingeschaltet und das entsprechende Programm angewählt werden.
Es kann einige Sekunden dauern bis das Programm freigeschaltet wird.

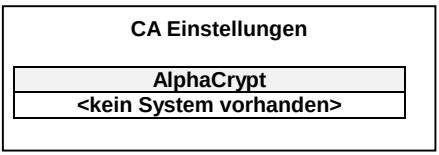
Common Interface (CI) - Conditional Access (CA)

Die Conditional Access Module verfügen über eine eigene Software und Bildschirmdarstellung (Menü). Um dieses Menü aufzurufen gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die Taste **MENU**. Das Hauptmenü wird angezeigt. Die Menüzeile „Grundeinstellungen“ ist markiert. Drücken Sie die Taste **OK**. Es erscheint folgendes Menü:



Bewegen Sie den Cursor auf die Menüzeile „Verschlüsselungssysteme“ und drücken Sie die Taste **OK**. Folgendes Menü wird angezeigt, falls im oberen Slot (A) z. B. ein AlphaCrypt-Modul steckt:



Die obere Menüzeile gilt für den oberen Modulschacht (SLOT A) und die untere Menüzeile für den unteren Modulschacht (SLOT B).

Ist kein Modul eingesteckt, dann wird in der entsprechenden Menüzeile „<kein System vorhanden>“ angezeigt.

Sobald das Modul initialisiert ist wird das Verschlüsselungssystem in der dem Schacht entsprechenden Zeile angezeigt. Bewegen Sie den Cursor auf diese Zeile und drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen nun in das Menü das von dem Modul ausgegeben wird.

Fehlersuche

SYMPTOM	FEHLER
Keine Funktion, Leuchtdiode bzw. Display bleibt dunkel	- Netzkabel nicht richtig angeschlossen - Stromausfall
Menüeinblendung: „LNB-Kurzschluss“	- Kurzschluss im Koaxialkabel das zum LNB führt oder im LNB
Kein Bild	- SCART-Kabel nicht richtig angeschlossen. - Falsche Einstellungen im Menü: Geräte-Setup
Kein Ton	- Tonstopp-Funktion aktiviert - SCART-Kabel nicht richtig angeschlossen - Lautstärke des Receivers zu leise eingestellt
Einblendung: „Fehlerhaftes Signal“	- Satellitenantenne nicht richtig installiert - Kabel beschädigt - Falsche Einstellungen im Menü: LNB-Konfiguration - Programm/Sender hat den Transponder gewechselt, in diesem Fall muss eine Sendersuche durchgef ührt werden.
Fernbedienung funktioniert nicht	- Batterien nicht richtig eingelegt - Batterien leer - Fernbedienung ist nicht auf den Empfänger gerichtet
Uhrzeit wird falsch angezeigt Setup“	- Abweichung der Ortszeit korrigieren. Siehe Seite 12 im Abschnitt „Geräte-
Bildstörungen bei Programmen mit einer Frequenz von etwa 12480 MHz	- Störung wird evtl. durch Funktelefone (DECT) in der Nähe des Receivers hervorgerufen.

Technische Daten

1999 Programmspeicherplätze
30 Satelliten (einzeln aktivierbar)
Videotextgenerierung (für Wiedergabe auf TV)
Common Interface

Fast-OSD
schnelle Senderumschaltung für Zapping
keine Verzögerungen beim Menüaufbau
große Schrift für bessere Lesbarkeit
umfangreiche Online-Hilfe
OSD-Transparenz und OSD-Einblenddauer einstellbar

EPG
Electronic Programme Guide = elektronischer Programmführer

Senderlisteneditor
Kopieren, Verschieben, Löschen usw.
blockweise Operationen

Sendersuche
vollautomatische Sendersuche
Erkennung unverschlüsselter Programme
Experten-Suche

Weiteres
Signalstärkeanzeige
Unterstützung der Audiokanäle für mehrsprachige Sendungen
und zusätzliche Radiosender
Rücksprung zum vorherigen Sender mit einer Taste
Plug & Play durch vorprogrammierte Senderliste

Hardware

CPU
32 bit RISC CPU

Video
2 × SCART mit Y/C-Unterstützung,
16:9-Signalisierung

Audio
24bit-Audio-DAC, Stereo-Cinch-Ausgang, 30stufige
Lautstärkeregelung,

A/V
VCR-Durchleitung zum TV (FBAS, Y/C oder RGB)

Empfang
4 – 45 MSym/s Symbolratenbereich, DiSEqC 1.0-Steuerung

Updates
RS232 für Updates und Senderlisten, Updates über
Website erhältlich

Bedienung
Fernbedienung, Frontbedienung

Schaltnetzteil
230V AC, 50 Hz, ca. 10W (ohne LNB),
Standby-Modus ca. 6W

IRRTÜMER UND ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN